

Im Golddorf Gersbach läuft der Laden

Seit der Eröffnung vor einem Jahr wurden bisher 32 000 Kundenbesuche registriert – die Erwartungen sind deutlich übertroffen.



Der Dorfladen hat Fans in allen Altersgruppen. Foto: Edgar Steinfelder



Eine große Auswahl, orientiert an den Kundenwünschen, die mit Umfragen ermittelt werden – das kommt offenbar sehr gut an. Der Gersbacher Dorfladen jedenfalls floriert.
Foto: Edgar Steinfelder

GERSBACH. Das Gersbacher Dorfladenkonzept scheint sich prima zu "verkaufen": Seit einem Jahr laufen die Geschäfte in dem genossenschaftlich organisierten Betrieb bestens. 32 000 Kundenbesuche wurden registriert. Das soll gefeiert werden. Am kommenden Samstag, den 25. Mai steigt deshalb ein Fest vor dem Laden.

Man habe allen Grund zu feiern, sagen Harald Strecker vom Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzender Christian Walter. Schließlich werde der Dorfladen von den Einwohnern des Golddorfs Gersbach, aber auch von Touristen und Gelegenheitskunden, die durch das Dorf fahren, stark frequentiert. Im ersten Jahr habe man 32000 Kundenbesuche registrieren können. Damit seien die kühnsten Erwartungen sogar übertroffen, so Walter.

Der Dorfladen sei ein unverzichtbarer Kommunikationspunkt geworden. Mit der Cafécke habe man den Leuten die Möglichkeit eröffnet, vor oder nach dem Einkauf gemütlich zusammensitzen und sich auszutauschen. Der Erfolg sei aber auch auf ein ausgewogenes Sortiment zurückzuführen. So habe man Wert darauf gelegt, vorwiegend regionale Produkte anzubieten. Nach einer Marktbefragung der Kunden habe man das Sortiment in einigen Bereichen gestrafft, in anderen erweitert. Außerdem wurden nach Auswertung der Fragebogen auch die Öffnungszeiten erweitert.

Mittlerweile werden im Gersbacher Dorfladen auf 260 Quadratmetern Verkaufsfläche insgesamt 1300 Artikel und Produkte angeboten. Ein Verkaufsschlager seien die frischen Backwaren, die den Kunden schon frühmorgens offeriert werden können.

Harald Strecker erklärt, dass man beim genossenschaftlich ausgerichteten Dorfladen auch gut gewirtschaftet habe. Zwar sei kein Überschuss erzielt worden, aber es stehe die schwarze Null in der Bilanz. Schließlich habe man in die räumliche Ausstattung des Ladenraums kräftig investieren müssen. Aber das Konzept des Dorfladens sei auch nicht auf Gewinnmaximierung ausgelegt, ergänzt Christian Walter.

Erfreulich sei, dass nach derzeitigem Stand 800 Anteile zu je 50 Euro von den Genossenschaftsmitgliedern gezeichnet worden sind. Damit sei das zu Beginn erhoffte Ergebnis noch bei weitem übertroffen. Es könnten aber jederzeit noch weitere Anteile erworben werden.

Verantwortlich für den Dorfladen sind neben den fünf Aufsichtsräten und fünf Vorständen auch ein zwölfköpfiges Verkaufspersonal. Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten ehrenamtlich voll mit, das Verkaufspersonal erhält zwar ein geringes Entgelt, arbeitet aber obendrein ebenfalls auch noch ehrenamtlich mit.

Ortsvorsteher und Aufsichtsratsvorsitzender Christian Walter und Vorstand und Finanzchef Harald Strecker sind jedenfalls überzeugt, dass das Konzept des Gersbacher Dorfladens zur besten Zufriedenheit aller Nutzer gegriffen habe. Der Dorfladen sei ein Einkaufszentrum für die ganze Bevölkerung. Nun könne man auch Einwohnern, die nicht mehr ganz so mobil sind, eine wohnortnahe Einkaufsmöglichkeit bieten.

Generalversammlung: Bei der Generalversammlung in der Gersbacher Bergkopfhalle am Freitag, 7. Juni um 19 Uhr, wird man den Genossenschaftsmitgliedern die Bilanz des Dorfladens detailliert bekannt geben.

Erweiterte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.30 bis 12 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag auch nachmittags 16 bis 19 Uhr, Samstag 7 bis 12.30 Uhr.